

Gute Platzierung trotz Defekt

Einige Robotik-AGler haben am Wochenende an der DM des Robocup-Junior-Wettbewerbs mitgemacht

Einige Teilnehmer der Robotik-AG von Andreas Kempf waren am Wochenende bei der deutschen Meisterschaft des Robocup-Junior-Wettbewerbs. Trotz einem größeren technischen Problem hat es das Team geschafft, unter die besten zehn Gruppen zu kommen.

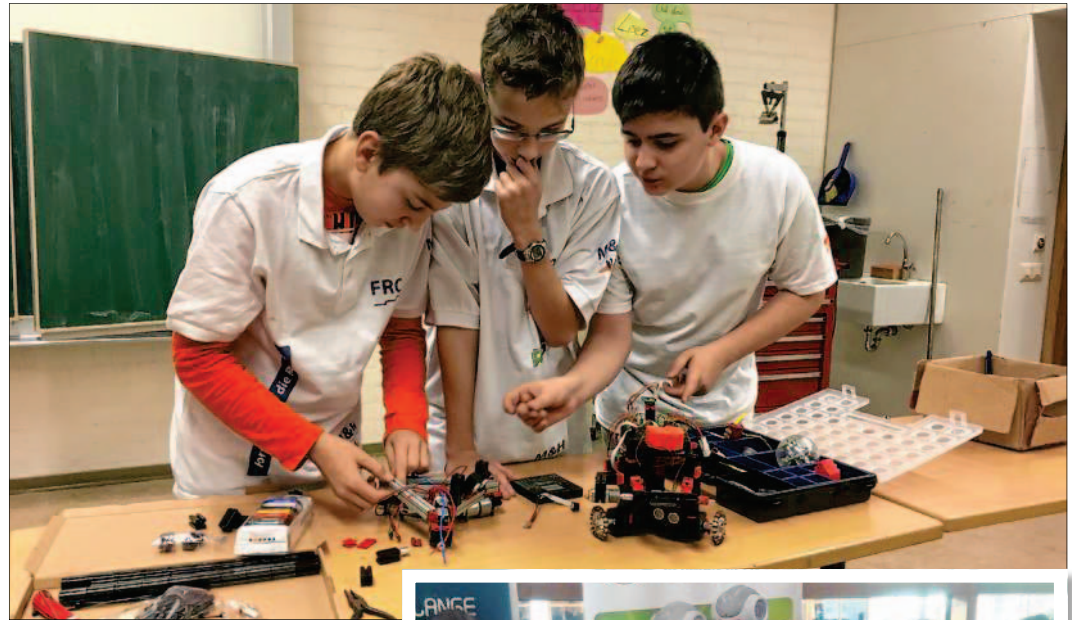
VON KATRIN MOSMANN

Wir wollen nicht Letzter werden«, sagte Robotik-AG-Mitglied Björn im März. Gemeinsam mit seinen AG-Kameraden Noah und Anika hatte sich der 13-Jährige beim Robocup-Junior-Regionalwettbewerb in Vöhringen für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. »Natürlich wäre es super, wenn wir unter die besten zehn Gruppen kommen würden«, verrät Björn Robby Rheinschnake weiter. Am vergangenen Wochenende war es dann so weit: Von Donnerstag bis Sonntag – die Teilnehmer hatten dafür schulfrei bekommen – haben die Robotik-AGler um Andreas Kempf gegen die stärksten Junior-Robocup-Teams aus ganz Deutschland gekämpft. Wir ihr wisst, treffen sich die Teilnehmer der Robotik-AG ja immer donnerstags im Martha-Schanzenbach-Gymnasium in Gengenbach.

Einziges Team aus Baden

»Bundesweit haben 516 Teams aus ganz Deutschland in allen Robocup-Junior-Ligen teilgenommen«, sagt Andreas Kempf, der richtig stolz auf seine Truppe ist. »160 davon haben sich zur deutschen Meisterschaft (DM) qualifiziert. In unserer Liga und der Kategorie ›Soccer‹, also Fußball, sind ursprünglich 24 Teams angetreten, zwölf waren in Magdeburg. Wir waren das einzige Team aus ganz Baden, das sich im Bereich ›Soccer‹ für die DM qualifiziert hat.

Dass die AGler einen Platz in den »Top Ten« erreicht haben, ist besonders erfreulich, denn: »Wir hatten ungewohnte elektrotechnische Schwierig-



Nach wochenlangen Vorbereitungen sind die Robotik-AG-Mitglieder am Wochenende bei der deutschen Meisterschaft des Robocup-Juniors Zehnter geworden.

Fotos: Andreas Kempf/Katrin Mosmann (Archiv)

keiten«, verrät Andreas Kempf. »Das Problem hatten wir im Vorfeld nie gehabt. Unser Roboter blieb nach einem jeweils starken Start nach wenigen Sekunden stehen, das Programm lief aber weiter. Wir haben alle möglichen Komponenten, also Controller, Motoren, Sensoren und Akkus, getauscht und die Kabel geprüft, konnten die Ursache aber nicht finden.«

»Der Defekt war wirklich ärgerlich. Er hat uns vermutlich eine noch bessere Platzierung verhauen«, sagt Björn. Die DM sei aber dennoch super gewesen. Noah, der zum ersten Mal bei der deutschen Meisterschaft war, fand die vielen Eindrücke klasse: »Teilweise war es sogar richtig lustig. Zum Beispiel, wie sich manche Roboter bewegt haben.« Auch Jost, der ganz neu in der AG ist und die Gruppe zur DM begleitet hat, ist begeistert: »Das war so cool. Die Spiele waren super. Es hat mich nur geärgert, dass unser Roboter gebockt hat. Aber nächstes Mal wird es besser laufen. Ich werde auf jeden Fall dabei bleiben.« Und ein nächstes Mal wird es

geben, denn getreu dem Motto: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel« sind die Jungs bereits wieder voll bei der Sache: »Unser Team ist gut zusammengewachsen. Wir wollen nun als erstes die Ursache des Fehlers finden und dann werden wir uns auf den nächsten Robocup-Junior-Wettbewerb vorbereiten, für den wir uns im November anmelden müssen«, sagt Kempf. »Und derzeit proben wir für unseren Robotik-Junior-Workshop des FRO (Forscher für die Region), der uns ja finanziell unterstützt und fördert. Er findet am 23. Juni in Ohlsbach statt. Noch bis zum 1. Juni können sich Teams per E-Mail (Andreas.Kempf@fro-ev.de) bei mir anmelden.«



TERMIN

Kostprobe

Ihr wollt die Robotik-AG einmal live erleben? Am Sonntag, 6. Mai, habt ihr in Ohlsbach in der Carl-Benz-Straße 30, die Gelegenheit dazu. Der FRO-Verein (Forscher für die Region) hat seine Mitgliederversammlung. »Im Anschluss, von 14 bis 17 Uhr, wollen wir die Robotik-Gruppe und den Fußballroboter vorstellen«, sagt Andreas Kempf. »Ein Rundgang durch das Tempolis-Museum ist ebenfalls möglich.«